

Genehmigungsvermerk
 Registriert bei der Statist. Zentralverwaltung
 für Statistik
 am 27. 12. 1954 unter Nr. G50/11
 Befristet bis zum 31. 12. 1955

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
 Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch

Potsdam-Sanssouci
 Neues Palais, Institutsgebäude II

Genehmigungsvermerk:
 Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin
 u. registriert a. 20. 11. 1950 unter Nr. G1-760/4

27. DE

Wh 86

Nov 54

(bleibt frei)

1. Fragebogen

Ort der Mundart: Gulenspaaren - Zadow

Kreis: Mauen

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:
Paaren

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt z u e r s t den Wortschatz der eingewohnten Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werktätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
 Befragen Sie daher für diesen Fragebogen n u r altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jüngere Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu
 bei Hauptwörtern
 a) das grammatische Geschlecht
 b) die Mehrzahlform
 bei Tätigkeitswörtern
 a) die Nennform (Infinitiv)
 b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

| Welcher Sprecher gab Auskunft? | Wer füllte den Fragebogen aus? |
|---|--------------------------------|
| Name <u>Helm</u> | Name <u>Poyz</u> |
| Vorname <u>Ernst</u> | Vorname <u>Ursula</u> |
| Wann geboren <u>26.6.76</u> | Geburtsort <u>London</u> |
| Beruf <u>Mauer</u> | Wann geboren <u>28.5.08</u> |
| Anschrift <u>Zadow - Gulenspaaren</u> | Beruf <u>Schrein</u> |
| Aufgezeichnet <u>Desener</u> 55 (Monat) (Jahr) | Seit wann im Ort <u>46</u> |

Wieviel Einwohner hatte der Ort
 im Jahre 1939 350
 im Jahre 1949 800

Hat der Ort eine eigene Schule? ja

Eine eigene Kirche? ja

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?


 die Einwohner zur Kirche?

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile
 Ausbauten
 Siedlungen
 Sonstiges

| | |
|--|--|
| Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes? | A n t w o r t Bitte mit Tinte und deutlich schreiben |
|--|--|

| | |
|---|--------------------------------------|
| 1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze | a) <u>Pißmeis</u> b) <u>Ameis</u> |
|---|--------------------------------------|

| | |
|----------------------|--------------------|
| 2. der Bienenschwarm | <u>Bienschwarm</u> |
|----------------------|--------------------|

| | |
|---|---|
| 3. der einzelne Bienenkorb <small>(bitte einfache Zeichnung)</small> | <u>Bienenkorb</u>  |
|---|---|

| | |
|-------------------|------------------|
| 4. das Bienenhaus | <u>Bienenhus</u> |
|-------------------|------------------|

| | |
|---|---|
| 5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen | / |
|---|---|

| | |
|------------------|-------------------------|
| 6. der Regenwurm | <u>Piaos, Piasnwade</u> |
|------------------|-------------------------|

| | |
|-------------------------|---|
| 7. Rätsel vom Regenwurm | / |
|-------------------------|---|

| | |
|---|--------------------------------------|
| 8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch | a) <u>Paddese</u> b) <u>Padde</u> |
|---|--------------------------------------|

| | |
|----------------------------|--------------------|
| 9. Jugendform des Frosches | <u>Kuhlquappen</u> |
|----------------------------|--------------------|

| | |
|---------------|---------------|
| 10. die Kröte | <u>Mudeln</u> |
|---------------|---------------|

| | |
|---|---|
| 11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie? | <u>Schlange</u> <u>Ringelnatter.</u> |
|---|---|

| | |
|--------------------------------|------------------|
| 12. die Bachstelze (Motacilla) | <u>Kippstelz</u> |
|--------------------------------|------------------|

| | |
|------------------------------|-----------------|
| 13. der Storch klappert laut | <u>klappert</u> |
|------------------------------|-----------------|

| | |
|----------------------|---|
| 14. Reime vom Storch | <u>klapperstorch, du langbeen,</u> <u>unser Mudda will keen.</u> <u>klapperstorch, du Bester</u> <u>Bring mir eine ne kleine Schwester,</u> <u>klapperstorch, du Sude</u> <u>Bring mir nen kleinen Bruder.</u> |
|----------------------|---|

| Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes? | Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben |
|---|--|
| 15. die Schlüsselblume (Primula veris) | <u>Flimmasschlützel</u> |
| 16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum) | <u>Schnittloch</u> |
| 17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch) | <u>Osterkeseln</u> |
| 18. der Flieder (Syringa vulgaris) | <u>Flieda Busch</u> |
| 19. der Holunder (Sambucus nigra) | <u>Flieda</u> |
| 20. Tee von der Holunderblüte | <u>Fliedatee</u> |
| 21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense) | <u>Schachtelholm</u> |
| 22. der Klee (Trifolium) | <u>Klee</u> |
| 23. die Quecke (Triticum repens) | <u>Quäcke, Päden</u> |
| 24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe | a) <u>Fichte</u> b) <u>Krippelfichte, Kuschel</u> |
| 25. die Erle (Alnus) | <u>Else</u> |
| 26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde | a) <u>Endbeere^{ean}</u> b) <u>Halderdbeere^{ean}</u> |
| 27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus) | <u>Blaubeere</u> |
| 28. der Pfifferling (Cantharicus cibarius) | <u>Päfferling</u> |
| 29. die Seerose a) weiße b) gelbe | a) <u>Seepumpse</u> b) <u>?</u> |
| 30. die Salweide (Salix caprea) | <u>Wiedebam</u> |

| Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes? | Antwort (Übersetzung) |
|--|---|
| 31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen) | Eure Mäken is je mäkelich im Aaten |
| 32. Das Abwaschgefäß ist bis an an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen | De Wanne is voll mit Erbsen. |
| 33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht | De Buddeln sin leddig un de Felle sin spack. |
| 34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen | De Mäken stricken un de Bengels leern. |
| 35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche | De Paster woant bei de Kerche |
| 36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten) | Kieks mal, da hinta de Libelle am Waalstümpel maakt de Schmacke-dutschen. |
| 37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt | Unse Groszmutter heet een Korb voll Pilze im Busch esammelt. |
| 38. Zu Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl) | Zu Fastnacht goab es Pfannkuchen un am Gründundersdag middel Brood |
| 39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen | Steckt ju a Skulle in un moakt een Bittchen schnell. |
| 40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt | De Mulwurf hat duden up de Wiese upgestoaten. |
| 41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocken | De Bullen liggen oben unter's Dach. |

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)